

Übersicht

Vorwort	3
1. Zur Einführung	
<i>Thomas Hoppe / Peter Schlotter</i>	
Erfahrungen aus militärischen Interventionen seit 1990 in friedensethischer Perspektive	7
2. Zur Legitimitätsfrage von Interventionen in der Perspektive des Gerechten Friedens	
<i>Thomas Hoppe</i>	
Die Schutzverantwortung der Staatengemeinschaft als Grundprinzip einer Ethik internationaler Beziehungen	39
3. Theorie und Praxis internationaler Friedenseinsätze	
<i>Winrich Kühne</i>	
Vom traditionellen <i>Peacekeeping</i> zu robusten, multidimen- sionalen Friedenseinsätzen. Entwicklung, <i>Lessons</i> <i>Learned</i> , ungelöste Probleme	55
4. Erfahrungen nichtmilitärischer Akteure in internatio- nalen Friedenseinsätzen	
<i>Gernot Ritthaler</i>	
Erfolge und Misserfolge von militärischen Interventionen: Erfahrungen von <i>Caritas international</i>	103
<i>Martin Vehrenberg</i>	
Militärische Interventionen und zivile Beiträge zum Frieden: Erfahrungen der AGEH im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes – ausgehend vom Fallbeispiel Sierra Leone	115

5. Regionalspezifische Expertisen

Marie-Janine Calic

Internationale Interventionen auf dem Balkan: Eine friedenspolitische Bilanz am Beispiel Bosnien-Herzegowinas 135

Peter Schumann / Elke Grawert

Internationales *Peacekeeping* im Sudan. UNAMID: Zwischen humanitärem Auftrag und realpolitischen Interessen 151

Conrad Schetter / Nelli Nokkala

Die Auswirkungen der militärischen Intervention auf Afghanistan und Pakistan 203

Egon Ramms

Afghanistan – Hat der Westen alles falsch gemacht? Eine kritische Bestandsaufnahme aus der Perspektive eines Soldaten 229

6. Zur Auswertung von Interventionserfahrungen

Winfried Nachtwei

Bilanzierung und Evaluation deutscher Auslandseinsätze 265

7. Dokumentation

Gemeinschaft Katholischer Soldaten

Verantwortung übernehmen – Frieden möglich machen
Einsätze der Bundeswehr – eine ethische Orientierung 295

Pax Christi (Deutsche Sektion)

Keine Gewöhnung an Gewalt – den Krieg beenden
Zur Verlängerung des Afghanistan-Mandats (Januar 2011) 299

Abkürzungsverzeichnis 303

Die Autoren 309

Vorwort

Die vorliegende Studie entstand im Rahmen des Projekts „Erfahrungen aus militärischen Interventionen nach 1989 in friedensethischer Perspektive“, das die Arbeitsgruppe Gerechter Friede der *Deutschen Kommission Justitia et Pax* von 2009 bis 2013 durchführte. Damit knüpfte sie an ein Projekt an, aus dem vor einem Jahrzehnt eine Studie¹ hervorgegangen war, in der es um eine grundsätzliche Stellungnahme zu den ethischen und politischen Legitimitätsvoraussetzungen und Konsequenzen unterschiedlicher Formen auswärtiger Einmischung ging, die zentral mit menschenrechtlichen Argumenten begründet werden. In der nun vorliegenden Folgeveröffentlichung werden militärische Interventionen, die in jüngerer Vergangenheit stattfanden bzw. deren Durchführung noch andauerte, daraufhin untersucht, wie weit sie geeignet waren, solche humanitären Ziele zu verwirklichen, und in welchem Maße sie dem komplexen friedensethischen Anforderungsprofil gerecht wurden, von dem her ihre Durchführung zu bewerten ist.

In der Arbeitsgruppe Gerechter Friede haben mitgewirkt: *Lothar Bendel*, Katholisches Militärbischöfamt, Berlin; *Klaus Ebeling*, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften, Potsdam; *Christine Hoffmann*, Pax Christi (Deutsche Sektion), Berlin; Prof. Dr. *Thomas Hoppe*, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg; Dr. *Jörg Lüer*, Deutsche Kommission *Justitia et Pax*, Berlin; *Winfried Nachtwei*, Münster / Westf.; Dr. *Eberhard Pausch*, Kirchenamt der EKD, Hannover; *Gernot Ritthaler*, Caritas International, Freiburg i. Br.; Prof. Dr. *Peter Schlotter*, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; *Josef Schmidhofer*, Gemeinschaft Katholischer Soldaten, Berlin; Dr. *Hans-Joachim Schmidt*, Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt / M.; Prof. Dr. *Heinz-Günther Stobbe*, Universität Siegen; *Martin Vehrenberg*, Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH), Köln.

Allen Genannten sei herzlich gedankt, ebenso der *Deutschen Kommission Justitia et Pax*, die die Realisierung dieses Vorhabens ermöglicht hat.

Hamburg, im März 2014

Der Herausgeber

¹ Vgl. *Thomas Hoppe* (Hg.), *Schutz der Menschenrechte – Zivile Einmischung und militärische Intervention*, Berlin 2004.